

Beschlüsse des LSW-Vorstandes zu Fragen der LSW-WKO
anlässlich der
Vorstandssitzung am 26.01.2022 in Mutterstadt

Vorbemerkungen:

Im Jahr 2021 häuften sich die Probleme bei der Regelauslegung der LSW-WKO. Dies führte zu Unsicherheiten, Missverständnissen, Ärger und vor allen Dingen zu umfangreichem Schriftverkehr, zahlreichen Telefonaten und häufigen Beratungen.

Die damit verbundenen Zeitverluste raubten dem LSW-Vorstand derart viel Zeit, dass er zahlreiche andere - wichtigere - aktuelle Probleme nicht mehr zeitgerecht bearbeiten konnte.

Daher ordnete der LSW-Vorstand anlässlich der LSW-Vorstandssitzung am 26.01.2022 zu den nachfolgenden Themen für alle LSW-Mitglieder sowie LSW-Funktionsträger verbindliche Handlungsweisen an, die zur Verdeutlichung des WKO-Regelwerks von LSW-Sport Deutschland beitragen, welches weiterhin uneingeschränkt gilt.

Hinweis:

Es gibt sicherlich noch weitere, meist kleinere, Probleme. Auf diese ist der LSW-Vorstand bewusst nicht auch noch eingegangen, um diesen Vorstandsbeschluss nicht noch umfangreicher werden zu lassen, zumal in allen Zweifelsfragen ohnehin der Vorstand entscheidet.

LSW-Regelwerk (Grundsätze):

Bei LSW-Wettkämpfen gelten einzig alleine die LSW-Vorschriften aus der LSW-WKO sowie die von der LSW-Vorstandschafft erlassenen Auslegungsregeln.

Hinweise darauf, dass praktizierte LSW-Regeln nicht denen der Leichtathletik oder des Rasenkraftsportes entsprechen würden, sind rechtlich irrelevant!

LSW-Sport Deutschland ist ein eigener Verband und kein Bestandteil oder Anhängsel des DLV oder des DRTV!

LSW-Sport Deutschland gibt sich seine eigenen verbindlichen Regeln. Umgekehrt verfahren auch andere Verbände nach ihren eigenen Regeln und nutzen keine von LSW-Sport Deutschland.

Die Hauptklasse bei LSW-Sport Deutschland

1. Vorbemerkungen:

Die LSW-Hauptklasse (HK) wurde von LSW-Gründer Erwin Kollmar vor ca. 40 Jahren entwickelt und in die LSW-WKO eingeführt.

Eine solche Klasse gibt es NICHT in der Leichtathletik, im WTC, im Rasenkraft- und Highlandersport und auch NICHT in einem anderen vergleichbaren Verband.

Die Hauptklasse hat nichts mit den allgemein gebräuchlichen Altersklassen bzw. Aktiven-, Jugend- oder Seniorenklassen gemein.

Sie ist eine Sonderklasse, die Erwin Kollmar als Zusatz für Ergebnislisten und für die LSW-Statistik entwickelt hat, um u.a.:

- a) „älteren Senioren“^{*3}) eine (zusätzliche) Startmöglichkeit mit „Aktivengeräten“^{*1}) anzubieten.
- b) einen Vergleich aller Ergebnisse, die unter „Aktivenregeln“^{*1}), i.d.R. mit „Aktivengeräten“^{*2}) erzielt werden, zu ermöglichen.
- c) die Ergebnislisten, insbesondere bei kleinen Starterfeldern, etwas aufzupeppen.

2. Die LSW-Hauptklasseregeln:

Nachfolgend wird ein Überblick über die geltenden und wichtigsten Bestimmungen der Hauptklasse gegeben:

- a) Die LSW-Hauptklasse ermöglicht eine Ergebnis-Sondererfassung außerhalb von AK 20 bis 95 sowie den Jugendklassen.
- b) Die LSW-Hauptklasse wird somit **separat und zusätzlich** zu den AK 20 bis 95 und den Jugendklassen geführt.
- c) Folgende Ergebnisse werden in die LSW-Hauptklasse aufgenommen:

- **Fallgestaltung 1:**

Automatisch alle Ergebnisse (ohne die von Schüler/-innen),

- die ohne Zusatzstart
- in Altersklassen (z.B. AK 20 oder 45) oder direkt für die Hauptklasse
- unter Beachtung von „Aktivenregeln“ *1)

erzielt werden.

***1) Die „Aktivenregeln“ sind die, die für die AK 20 gelten.**

Diese werden auch in anderen AK angewendet, überwiegend in den AK 30 bis 45.

Hinweis:

Beachte die Sonderfälle unter Ziffer 3!

- **Fallgestaltung 2:**

Ergebnisse, die durch

- einen zusätzlichen Start
- von „älteren“ Senioren und Seniorinnen *3) sowie Jugendlichen,
- die gemäß ihrer jahrgangsmäßigen Zugehörigkeit nicht unter die „Aktivenregeln“ *1) fallen und
- gemäß den „Aktivenregeln“ *1)

erzielt werden.

***3) „Ältere Senioren/Senioren“ sind solche, die nicht den „Aktivenregeln“ *1) der AK 20 etc. unterliegen und insbesondere nicht mehr mit „Aktivengeräten“ *2) werfen müssen.**

***1) Die „Aktivenregeln“ sind die, die für die AK 20 gelten.**

**2) „Aktivengeräte“ kommen nicht nur in der AK 20 zum Einsatz, sondern insbesondere auch in den AK 30 bis 45.*

In einigen Disziplinen werden die „Aktivengeräte“ auch in höheren AK bzw. sogar in allen AK (z.B. Strongest M/W) benutzt.

Hinweis:

Beachte die Sonderfälle unter Ziffer 3!

- **Fallgestaltung 3 (gezielter Hauptklassenstart):**

Es ist auch ein Start alleine in der HK zulässig, ohne außerdem in einer AK oder in der Jugend zu starten.

Ein Alleinstart für die HK muss somit **„nicht über den Umweg eines Starts“** in einer AK erfolgen!

Dies ist zudem zu beachten:

- Auch wenn „ältere“ Senioren und Seniorinnen *3) oder Jugendliche bereits in ihrer AK eine Disziplin ohne „Aktivenregeln“ *1), insbesondere ohne „Aktivengeräte“ *2), absolviert haben, ist in dieser Disziplin für die HK ein zusätzlicher Start zulässig.
- Genau wie bei der automatischen Überführung eines LSW-Resultats in die Ergebnisliste (Bereich LSW-Hauptklasse), wird auch bei Zusatzstarts ein hauptklassentaugliches Ergebnis DIREKT in die HK übernommen.

Es findet KEINE „Zusatzerfassung“ von HK-Ergebnissen bei der AK 20 oder in einer anderen AK statt (sofern nicht genau dort gestartet wurde, was dann allerdings auch keine Zusatzerfassung darstellt)!

- In die LSW-Hauptklasse darf pro Wettkampfveranstaltung und pro Disziplin nur EINE Wertung eines Athleten/einer Athletin (entweder automatisch oder per Zusatzstart) in der Ergebnisliste aufgeführt werden.

Hinweis:

Siehe hierzu ergänzend Ziffer 3, wo Sonderfälle, u.a. mit zwei hauptklassenfähigen Starts, beleuchtet werden.

- Für die Gültigkeit, Klärung von Zweifelsfragen sowie die Aufnahme der Ergebnislisten auf der LSW-Website ist alleine der LSW-Bundesvorstand zuständig und (juristisch) verantwortlich.

3. Sonderfallregelungen:

Es darf nur ein Ergebnis pro Disziplin innerhalb einer Wettkampfveranstaltung in die Ergebnisliste der Hauptklasse aufgenommen werden.

Dies gilt somit auch für die selteneren Fälle, in denen sich in korrekter Anwendung der LSW-WKO bei einer Wettkampfveranstaltung zwei LSW-Hauptklassenergebnisse unter „Aktivenregeln“^{*)} ergeben.

Hierzu nachfolgend einige Beispiele, jeweils mit Handlungsanleitung:

- **Beispiel 1:**

Ein 70-jähriger startet nicht in seiner Klasse M 70, sondern meldet sich für die Klasse M 40 im Einzel (vor dem Meldetermin) und im Team M 40 sowie für ein weiteres Team der M 30 an.

Ergebnis:

Hier muss zwei Mal gestartet werden lt. folgender Begründung:

Das Einzelergebnis aus M 40 muss zusätzlich auch für das Team M 40 verbucht werden und steht somit für das weitere Team M 30 nicht mehr zur Verfügung (Ergebnisverbrauch!).

Daher ist ein zweiter Start für das Team M 30 zwingend.

Nur das beste Einzelergebnis wird hier in die **Hauptklassenwertung** der Ergebnisliste für die Einzelwertungen (und auch in die Statistik) aufgenommen. Dagegen werden beide Teamergebnisse komplett in die Ergebnisliste der **Hauptklasse** bei den Teamwertungen (und auch in die Statistik) gewertet.

Der Eintrag in die Ergebnisliste bezüglich der AK erfolgt wie nachstehend aufgeführt:

Einzel M 40: ohne Vermerk „a.W.“

Team M 40: ohne Vermerk „a.W.“

Einzel M 30: mit Vermerk „a.W.“

Team M 30: ohne Vermerk „a.W.“

- **Beispiel 2:**

Ein 45-jähriger startet in seiner Klasse M 45 im Einzel und im Team M 45 sowie für ein weiteres Team der M 35.

Ergebnis:

Bei Beispiel 2 wird das Einzelergebnis von M 45 ebenfalls für das Team M 45 verwendet und kann daher für das Team M 35 nicht mehr eingesetzt werden.

Daher ist auch hier ein zweiter Start (für das Team M 35) zwingend.

Nur das beste Einzelergebnis wird in die **Hauptklassenwertung** der Ergebnisliste für die Einzelwertungen (und auch in die Statistik) aufgenommen. Dagegen werden beide Teamergebnisse komplett in die Ergebnisliste der **Hauptklasse** bei den Teamwertungen (und auch in die Statistik) gewertet. Der Eintrag in die Ergebnisliste bezüglich der AK erfolgt wie nachstehend aufgeführt:

Einzel M 45: ohne Vermerk „a.W.“

Team M 45: ohne Vermerk „a.W.“

Einzel M 35: mit Vermerk „a.W.“

Team M 35: ohne Vermerk „a.W.“

- **Beispiel 3:**

Ein 70-jähriger startet nicht in seiner Klasse M 70, sondern meldet sich für die Klasse M 40 im Einzel (vor dem Meldetermin) an, aber ohne Teambeteiligung bei der M 40, sowie für ein Team der M 35.

Ergebnis:

Bei Beispiel 3 darf NICHT zwei Mal gestartet werden!

Das Einzelergebnis aus M 40 wird ohne zusätzlichen Start für das Team M 35 verwendet und in die Ergebnisliste der **Hauptklasse** (sowie die Statistik) übernommen.

Der Eintrag in die Ergebnisliste bezüglich der AK erfolgt wie nachstehend aufgeführt:

Einzel M 40: ohne Vermerk „a.W.“

Einzel M 35: mit Vermerk „a.W.“

Team M 35: ohne Vermerk „a.W.“

- **Beispiel 4:**

Ein 30-jähriger startet innerhalb einer Wettkampfveranstaltung zunächst im Einzelwettbewerb des einarmigen Gewichtwerfens und später abermals im einarmigen Gewichtwerfen innerhalb eines Werfer-Zehnkampfes.

Ergebnis:

Nur das beste Ergebnis wird in die HK-Wertung (Ergebnisliste und Statistik) übernommen

Es gibt weitere **seltene Beispiele**, die in der Praxis allerdings bei richtiger Anwendung der LSW-WKO lösbar sind.

Ein schädliches „Aufblähen“ der bestehenden WKO zur Klärung von allen, irgendwie noch möglichen, Sachverhalten ist entbehrlich. Dies würde lediglich zur Unübersichtlichkeit der WKO beitragen und diese noch schwerer lesbar machen!

In Zweifelsfällen entscheidet ohnehin der LSW-Bundesvorstand.

Daher müssen nicht alle denkbaren und seltenen Sonderfälle per „Detail-WKO“ geregelt werden.

4. Details zur Hauptklasse:

Neben der LSW-WKO gelten ergänzend die von der LSW-Vorstandschafft erlassenen Ausführungsbestimmungen und Handlungsanleitungen.

- Für eine Wertung in die Hauptklasse kommen nur Ergebnisse in Frage, die entweder aus automatischer Ergebnisübernahme, aus einem Zusatzstart für die HK oder einem hauptklassengeeigneten Start in einer AK resultieren.

Daher darf bei rechtlich vorgegebenen (NUR) drei zulässigen Versuchen
aa) aus Mehrkämpfen oder
bb) wegen Ausscheidens im Vorkampf bei Einzelkämpfen
nicht auf sechs Versuche „aufgestockt“ werden (um z.B. für die Hauptklasse ein besseres Resultat zu bewirken).

- Bei einem (Allein-)Start nur für die Hauptklasse kann der Ausrichter sechs Versuche für die besten Acht zulassen.
- Der Ausrichter ist für die Erstellung der HK-Ergebnisliste sowie erforderliche Korrekturen zuständig.
- Die Hauptklassenregel ist nicht einfach zu verstehen. Daher können den Ausrichtern bei der Ergebnislistenenerstellung verzeihliche Fehler unterlaufen. In solchen Fällen werden die Ausrichter von LSW-Bund in „sensibler“ Weise unterstützt.

5. Definitionen:

- *1) Das Wort „Aktivenregeln“, bietet ohne komplizierte und umfangreiche Erläuterungen kurz und prägnant eine klare Aussage.
Bei „Aktivenregeln“ im Sinne der LSW-WKO handelt es sich um alle Vorschriften, die für die AK 20 und diejenigen gelten, die dem gleichen Recht wie die AK 20 unterliegen.

Hinweis:

Andernfalls müssten bei etlichen Schriftsätzen sehr umfangreiche und schwer greifbare Satzkonstruktionen verwendet werden.

- *2) Das Wort „Aktivengeräte“ bietet ebenfalls eine Kurzaussage zu den Geräten,
die von den AK 20 und denjenigen, für die die gleichen Geräte wie für die AK 20 vorgeschrieben sind, benutzt werden müssen.

Hinweis:

„Aktivengeräte“ kommen nicht nur in der AK 20 zum Einsatz, sondern insbesondere auch in den AK 30 bis 45.

In einigen Disziplinen werden die „Aktivengeräte“ auch in höheren AK bzw. sogar in allen AK (z.B. Strongest M/W) benutzt.

- *3) „Ältere Senioren/Seniorinnen“ sind solche, die nicht nach den „Aktivenregeln“ der AK 20 agieren, also z.B. auch nicht mehr mit Aktivengeräten werfen müssen.

Wettkampfanmeldungen und statistische Erfassungen von Ergebnissen:

Als Voraussetzung für die statistische Erfassung von Ergebnissen reicht die Anmeldung 48 Stunden vor Wettkampfbeginn beim LSW-Bundessportwart bzw. beim LSW-Bundesvorstand.

Auszug aus der LSW-WKO vom 01.01.2021:

- 1.3.3 Alle LSW-Disziplinen laut Ziffer 5 der LSW-WKO werden statistisch dann erfasst, wenn der jeweilige Wettkampf **spätestens 48 Stunden vor Wettkampfbeginn (Infoeingang) dem LSW-Bundes-Sportwart oder dem LSW-Bundes-Vorstand gemeldet wurde und ...**

Eine Genehmigung wird lt. LSW-WKO nicht gefordert.

Lt. Vorstandsbeschluss kann jedoch die Zulassung eines Wettkampfes in Ausnahmefällen verweigert werden, z. B. wenn zu diesem Termin bereits ein anderer Wettkampf, insbesondere eine DM, angemeldet wurde.

Eine Ausschreibung ist lt. LSW-WKO nicht notwendig.

Ergebnisse müssen somit trotz Nichtvorlage der Ausschreibung statistisch erfasst werden. Dies entspricht dem schon jahrzehntelang verfolgten Ziel, den Ausrichtern die größtmögliche Bewegungsfreiheit ohne einengende Vorschriften zuzugestehen.

Vermerk „außer Wertung“ („a.W.“):

Der Einsatz des Vermerks „a.W.“ in Ergebnislisten ist nur bei Teamwettkämpfen für altersklassenniedrigere Teams zulässig.

Eine Kennzeichnung „a.W.“ in anderen Fällen ist nicht vorgesehen. Dies betrifft insbesondere auch den Start in einer unteren AK unter Verzicht auf den Start in der eigentlichen AK (siehe hierzu die Ausführungen „Start in einer unteren Altersklasse“).

Auszug aus der LSW-WKO vom 01.01.2021:

Fallgestaltung 1 (Nutzung eines Ergebnisses für ein ak-niedrigeres Team):

1.5.3 *Unabhängig von der AK-Einteilung in der Einzelwertung darf das in der Einzelwertung erzielte Ergebnis daneben auch für ein altersklassentieferes (Senioren) bzw. ein altersklassenhöheres (Schüler/Jugend) Team gewertet werden, sofern dieses Ergebnis nicht bereits in eine Teamwertung eingeflossen ist.*

Soll somit ein Einzelergebnis eines altersklassenhöheren Athleten auch für ein altersklassenniedrigeres Team gelten (bei Schüler/Jugend umgekehrt), dann ist in der dortigen Einzelergebnisliste das Ergebnis (z.B. mit „a.W.“) zu kennzeichnen.

Fallgestaltung 2 (Zweitstart für ein Ergebnis für ein ak-niedrigeres Team):

1.6.4 *Startet ein Athlet für die Mannschaft zusätzlich in einer unteren Altersklasse, so wird die Leistung in dieser AK nur für die Mannschaftswertung und für die Statistik gewertet. Der Athlet erscheint in der Ergebnisliste bezüglich der Einzelwertung mit Vermerk (z.B. „a.W.“).*

Start von Senioren/Seniorinnen in einer niedrigeren Altersklasse:

Sportler/-innen sind berechtigt, in einer niedrigeren Altersklasse in der Einzelwertung zu starten, sofern sie auf den Start in ihrer eigentlichen AK verzichten.

Da es sich hierbei um keinen Team-Zusatzstart handelt, sondern um einen direkten Einzelstart, ist in diesem Fall kein Vermerk „a.W.“ zulässig.

Das Ergebnis findet daher unbeschränkten Eingang in die Statistik.

Auszug aus der LSW-WKO vom 01.01.2021:

1.4.5 *Ein Athlet darf innerhalb einer LSW-Veranstaltung pro Tag und pro LSW-Disziplin grundsätzlich nur einmal in einem Einzelwettkampf starten. Ferner ist in der Hauptklasse sowie für ein Team (siehe Ziffer 1.4.6 WKO) jeweils ein weiterer Start und eine weitere Wertung zulässig.*

1.6.1 *Senioren dürfen Meldungen zu Wettkämpfen in einer unteren Altersklasse nur innerhalb der Meldefrist vornehmen.*

Bei Meisterschaften dürfen daher die Meldelisten nicht vor Ablauf der Meldefrist veröffentlicht werden.

1.6.2 *Nachmeldungen werden nur in der tatsächlichen Altersklasse angenommen.*

1.6.3 *Es werden auch keine Ummeldungen nach Ablauf der Meldefrist in eine andere Altersklasse vorgenommen.*

Start in unterschiedlichen Altersklassen:

Während einer LSW-Wettkampfveranstaltung dürfen Athleten und Athletinnen in unterschiedlichen Altersklassen starten, sofern sie dies in unterschiedlichen Disziplinen praktizieren.

Hätte man dies untersagen wollen, hätte dies konkret in die LSW-WKO aufgenommen werden müssen.

Darauf wurde jedoch bewusst verzichtet, um auch hier den Athleten und den Vereinen den größtmöglichen Bewegungsspielraum zu lassen.

Veröffentlichungen von Wettkampfergebnissen auf der LSW-Website:

Aus der LSW-WKO ergibt sich keine Verpflichtung, LSW-Ergebnisse auf der LSW-Website zu veröffentlichen.

Eine Veröffentlichung ist zudem auch keine Voraussetzung für die statistische Erfassung von Ergebnissen.

Andererseits spricht auch nichts gegen eine Veröffentlichung, sofern der abgebende Verein damit einverstanden ist.

Veröffentlichungen auf der LSW-Website sind Teil der Geschäftsführungsaufgaben des LSW-Vorstandes.

- Solange Vereine der Veröffentlichung ihrer Daten nicht widersprechen, darf veröffentlicht werden.
- Für die Anordnung für solche Veröffentlichungen ist einzig der LSW-Vorstand zuständig, bei dem insbesondere der Bundesvorsitzende die komplette juristische Verantwortung innehat.
- Der LSW-Vorsitzende sowie auch der LSW-Rechtsausschuss achten darauf, dass Kommentare, Markierungen oder sonstige Hinweise, die Personen oder Vereine diskreditieren oder gar desavouieren können, strikt vermieden werden.

Gez.

Christian Tauscher
Vorsitzender

Hans-Günter Gref
Stellv. Vorsitzender

Gerhard Zachrau
Sportwart